

Ein neues Zeitalter und eine Herausforderung für das Kreisarchiv des Salzlandkreises - die Digitalisierung der historischen Bestände

Die internen Arbeitsprozesse des Archivs wandeln sich, damit auch in der Zukunft die Erwartungen der Bürger an eine moderne Verwaltung erfüllbar bleiben.

Im Kreisarchiv des Salzlandkreises lagern viele tausend Meter Akten, einen Teil davon bilden dauerhaft aufzubewahrende und historische Akten. Diese sind, man denke zum Beispiel an Ratsprotokolle oder Bauakten, einmalig. Bei Verlust droht eine nicht wieder zu schließende Lücke in der historischen Überlieferung unserer Region.

Die nun beginnende Aktenscannung wird unser aller Wissen besser sichern und für Archivbenutzer noch einfacher zugänglich machen. Damit setzt die Kreisverwaltung des Salzlandkreises einen weiteren Pfeiler bei der Umsetzung ihres Leitbildes WWW – Wissenschaft-Wohnen-Wirtschaft.



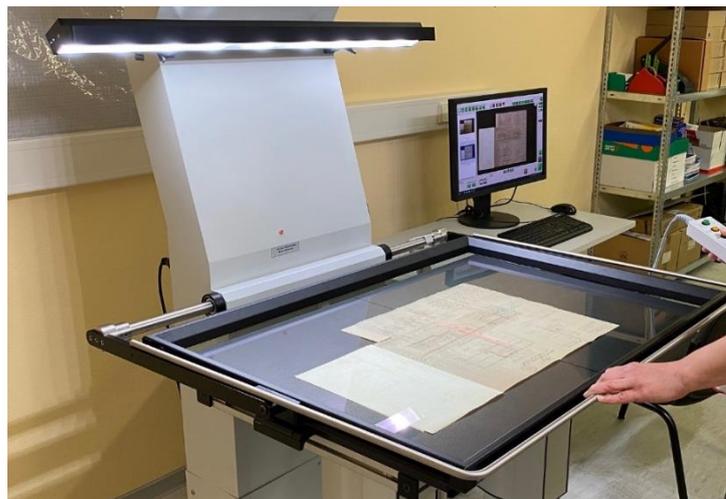
Scannen sowie Aktenvor- und –nachbereitung

Der angeschaffte Scanner bietet alle technischen Möglichkeiten, die historischen Akten originalgetreu zu digitalisieren. Eine eingebaute Buchwippe erleichtert das schonende Scannen.

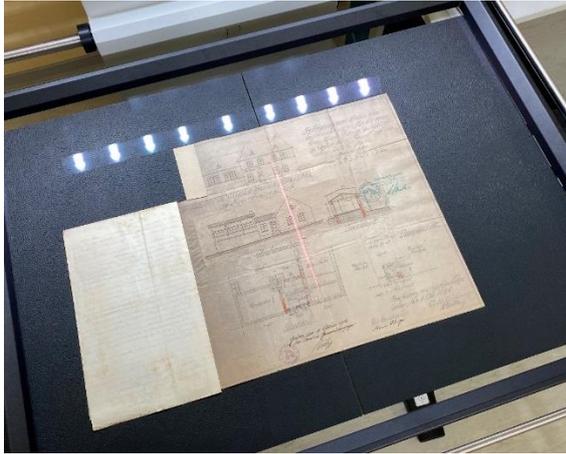


Scanarbeitsplatz (mit Buchwippe)

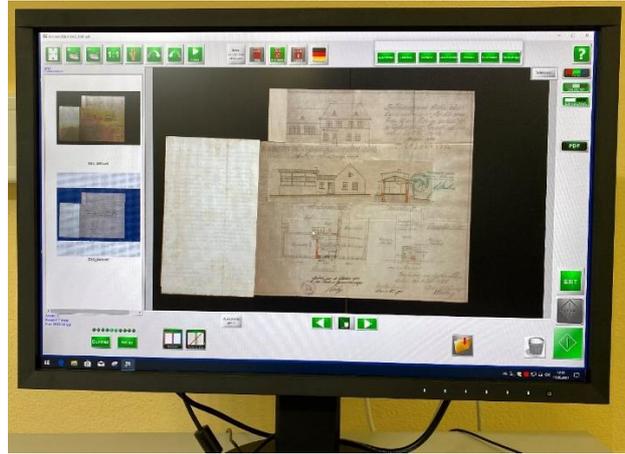
Die Akten enthalten verschiedene Papierarten und -formate. Sie sind unterschiedlich dick, einige gebunden, mehrere Jahre oder Jahrhunderte alt. Das Archivgut muss vorbehandelt werden und wird Blatt für Blatt gescannt. Diese Arbeiten werden im Archiv von Mitarbeitern des SCANTEAMS durchgeführt.



Scannen



Akte auf dem Scanner



Akte im PC

Die entstehenden Datensätze sollen die alten Akten nicht ersetzen. Nach der Digitalisierung werden die Originale in Archivkartonagen für die nächsten Jahrhunderte bewahrt.

Das Kreisarchiv wirkt mit an der Digitalisierung der Verwaltung, um die Vision einer „Smart.Region Salzlandkreis“ wahr werden zu lassen.

Der Startschuss für diese Mammutaufgabe und das SCANTEAM im Kreisarchiv fällt am 1. Juli.